Mini-Bad erhält keine Zelt-Überdachung

Ausschuss für Klimaschutz lehnt Vorschlag für das Lehrschwimmbecken in Holtermoor ab

Solch eine Zeltkonstruktion wie auf diesem Bild war für das Schwimmbad in Holtermoor im Gespräch. FOTO: GEMEINDE/HTS-TENTIQ

VON HOLGER WEERS

HOLTERMOOR/OSTRHAUDERFEHN - Der Ausschuss für Klimaschutz sowie nachhaltige Gemeinde- und Bauentwicklung in Ostrhauderfehn befasste sich auf der jüngsten Sitzung im Vereins- und Gemeindezentrum an der Kirchstraße mit dem Thema „Überdachung des Lehrschwimmbeckens“ in Holtermoor.

Die Verwaltung war damit beauftragt worden, Möglichkeiten einer Überdachung des Lehrschwimmbeckens zu ermitteln. Es wurde nach einer Lösung gesucht, die es ermöglicht, im Sommer die Seitenwände zu öffnen oder zu entfernen. Als kostengünstigste Variante hatte die Gemeinde eine Zeltkonstruktion, die je nach Bedarf beheizt werden kann, ins Auge gefasst. Probleme gibt es dennoch: Bei dem Umkleide-/Toilettengebäude handelt es sich um ein unbeheiztes und ungedämmtes Gebäude. Es gibt nur Außenduschen und die Toiletten sind ebenfalls nur von außen erreichbar. Eine Kostenschätzung ergab, das eine Zeltkonstruktion inklusive Beheizung rund 100.000 Euro kosten würde. Hinzu kommen Kosten für Gründungs- und Tiefbauarbeiten (rund 15.000 Euro), Beheizung des Bestandsgebäudes (rund 10.000 Euro) und Baunebenkosten in Höhe von rund 10.000 Euro.

Echtglas wäre deutlich teurer

Zusammengefasst wären dies Kosten in einer Gesamthöhe von 135.000 Euro. In der Kostenschätzung der Gemeinde nicht mit eingerechnet sind Möglichkeiten einer Dämmung des Bestandsgebäudes sowie der Einbindung der Außentoiletten und der Duschen. Hier würden somit noch einmal Extra-Kosten auf die Kommune zukommen. „Fallen Folgekosten an?“, wollte Klaus Pleis (SPD) wissen. „Die sind verschwindend gering“, antwortete Ostrhauderfehns Bürgermeister Günter Harders. „Wir haben natürlich auch andere Angebote eingeholt, zum Beispiel für eine Konstruktion mit Echtglas. Doch diese Kosten liegen ein ganzes Stück über dem der Zeltkonstruktion“, bemerkte Harders. Ausschussmitglied Marlene Marks fragte nach der zeitlichen Dauer der Nutzung im Jahr. „Von Mai bis Oktober wollen wir das überdachte Lehrschwimmbecken nutzen“, antworte der Bürgermeister. „Vorrangig soll das Lehrschwimmbecken hauptsächlich Kindern oder Mütter mit Kindern zum Mutter-Kind-Schwimmen zur Nutzung überlassen werden“, erklärte Harders weiter.

Konzept soll überarbeitet werden

Die von der Gemeinde ins Auge gefasste Zeltkonstruktion stieß bei einigen Ausschussmitgliedern auf wenig Gegenliebe. „Das ist keine Lösung, die aus meiner Sicht langfristig Bestand hat“, sagte Norbert Pieper (CDU). „Das Konzept sollte noch einmal überarbeitet werden, auch wenn dabei eine teurere Lösung herauskommt“, forderte er. „Es gibt hierfür eine Leichtbauweise aus Aluminium. Eine bessere Planung ist daher angebracht, auch um eine vernünftige und nachhaltige Lösung zu erreichen“, brachte Pieper, früherer Geschäftsführer der Firma FTC Bauelemente GmbH aus Leer, gleich einen Alternativvorschlag ins Spiel.

Bürgermeister Günter Harders (Mitte) erläuterte im Ausschuss den Stand der Planungen. FOTO:WEERS

„Darf ich dich in die Planungen mit einbinden?“, fragte daraufhin der Bürgermeister. „Ja“, kam als prompte Antwort von Norbert Pieper. „Die Idee von Herrn Pieper finde ich hervorragend. Ich bin auch für eine nachhaltige Lösung“, betonte Manfred Cybalski (Bündnis 90/Die Grünen).

Die Ausschussmitglieder einigten sich schließlich darauf, nach alternativen Lösungen für die Überdachung des Lehrschwimmbeckens zu suchen. Die Abstimmung des entsprechenden Antrages erfolgte einstimmig.

Mit Flasche zugeschlagen

OSTRHAUDERFEHN - Nach einer verbalen Streitigkeit zwischen zwei Männern, die sich kennen, kam es am Mittwoch um kurz nach Mitternacht zu einer Körperverletzung. Das teilte die Polizei mit. Der beschuldigte 24-Jährige aus Ostrhauderfehn schlug demnach dem 37-jährigen Ostrhauderfehner mit einer Flasche und mit einer Faust ins Gesicht sowie in den Bauch. Der 37-Jährige zog sich leichte Verletzungen zu. Er wurde durch Rettungssanitäter medizinisch versorgt. Der Beschuldigte wird sich wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten müssen, so die Polizei.

Notdienste

Apotheke im Zentrum, Warsingsfehn, Rudolf-Eucken-Straße 3, 04954/942110.
Mühlen-Apotheke, Völlenerfehn, Breslauer Straße 1, 04961/4333.
Mühlen-Apotheke, Ocholt, Godenscholter Straße 5, 04409/232.

Wir gratulieren

BURLAGE - Jakob Cordes zum 89. Geburtstag.
COLLINGHORST - Joachim Weiler zum 80. Geburtstag.
GROßWOLDE - Marie Lünemann zum 82. Geburtstag.
WESTRHAUDERFEHN - Fred Bölts zum 82. Geburtstag.

KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

Carsten Ammermann
Telefon 04952/927-450
Marion Janßen
Telefon 04952/927-415
Dirk Hellmers
Telefon 04952/927-456
Maike Meyerhoff
Telefon 04952/927-401
Henrik Zein
Telefon 04952/927-416
E-Mail: redaktion@ga-online.de

Auto gerät in Gegenverkehr

POLIZEI Unfall auf Bundesstraße 438 in Rhaudermoor

RHAUDERMOOR - Auf der Bundesstraße 438 kurz vor dem Ortseingang sind am Mittwochnachmittag gegen 15 Uhr zwei Autos kollidiert. Wie die Polizei auf Nachfrage berichtet, war einer der beiden Unfallbeteiligten aus unbekannten Gründen in den Gegenverkehr geraten. Dort prallte sein Fahrzeug seitlich mit dem Wagen eines anderen Verkehrsteilnehmers zusammen. Laut Polizei sei bei dem Unfall keiner der Wageninsassen schwerer verletzt worden.

Die Polizei wurde zu dem Unfall gerufen. FOTO: HELLMERS

Nach Unfall geflüchtet

VERKEHR Vorfall in Rhauderfehn – Zeugen gesucht

RHAUDERFEHN - Auf dem Parkplatz eines Lebensmittelmarktes an der Straße Rosmarinheide in Rhauderfehn hat sich am Montag zwischen 7 und 7.30 Uhr ein Verkehrsunfall ereignet.

Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer fuhr nach Angaben der Polizei auf dem Parkplatz mit einem Fahrzeug gegen einen geparkten grauen Opel.

Der Opel wurde im Bereich der Fahrerseite beschädigt. Die Beamten beziffern den Schaden auf rund 3500 Euro.

Der Unfallverursacher entfernte sich unerlaubt vom Unfallort. Zeugen des Unfalls und Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei in Rhauderfehn unter der Telefonnummer 04952/9230 in Verbindung zu setzen.

„Echt Krass“: Ausstellung thematisiert sexuelle Gewalt

PRÄVENTION Weiterführende Schulen im Oberledingerland informieren Jugendliche zu diesem Thema

OBERLEDINGERLAND / HZE - „Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben ohne Gewalt und jeder Mensch braucht Schutz vor sexueller Gewalt.“ Um mehr zu diesem Thema zu erfahren, besuchen die Jahrgänge 8 bis 10 der weiterführenden Schulen im Oberledingerland in ihren jeweiligen Schulen die Präventionsausstellung „Echt Krass“, die vom Präventionsinstitut Petze in Kiel entwickelt wurde. Die Besuche der Ausstellung werden von den Präventionskräften der drei Gemeinden Ostrhauderfehn, Rhauderfehn und Westoverledingen zusammen mit den Lehrern und Schulsozialarbeitern begleitet.

Das Thema sexuelle Gewalt wird in der Ausstellung „Echt Krass“ behandelt. FOTO: INSTITUT PETZE

„An unterschiedlichen Stationen wird den Schülern in altersgemäßer Form vermittelt, was sie zur ihrem Schutz vor sexuellen Übergriffen beitragen können“, heißt es in einer Pressemitteilung. Dabei geht es unter anderem um die Auseinandersetzung mit sexistischer Werbung und Pornografie, eigenen Bedürfnissen und denen des Partners/der Partnerin, Kommunikation in Teenagerbeziehungen, Gruppendruck und emotionale Abhängigkeiten, Gesetzeslagen und Hilfen bei sexuellen Grenzverletzungen. Die Ausstellung soll Hilfen aufzeigen und Mut machen, auch über schwierige Themen und belastende Erfahrungen zu reden.

Los geht es vom 21. bis 25. Februar in der Schule am Osterfehn in Ostrhauderfehn. Anschließend wird die Ausstellung für die weiterführenden Schulen aus Rhauderfehn für drei Wochen bis zum 18. März in den Räumlichkeiten der Erich-Kästner-Schule zu Gast sein. Letzte Station wird das Schulzentrum Collhusen sein, wo dann am 1. April die Tour endet.

Die Fortbildung zum Thema für Lehrkräfte fand bereits 2021 statt. Jede Klasse der Jahrgänge 8 bis 10 besucht im Klassenverband die Ausstellung. Die Eltern werden in Form eines Elternbriefs informiert. Ein Elternabend findet nicht statt. Eltern und auch externe Jugendgruppen dürfen die Ausstellung kostenfrei an allen drei Standorten besuchen.

In Ostrhauderfehn ist dies am 24. Februar in der Zeit von 16 bis 18.30 Uhr möglich. Eine Anmeldung per Mail an wahrheit@ostrhauderfehn.de ist erforderlich. In Rhauderfehn ist am 9. März sowie am 16. März die Zeit von 16 bis 18:30 Uhr für externe Besuche reserviert. Anmeldungen per Mail nimmt n.bergmann@rhauderfehn.de entgegen. In Westoverledingen sind externe Besuche für den 30. März in der Zeit von 16 bis 18:30 Uhr eingeplant. Hierfür ist eine Anmeldung per Mail an jann.bunger@westoverledingen.de notwendig. Weitere Infos zur Ausstellung finden Interessierte unter https://www.petze-institut.de/projekte/echt-krass-ab-klasse-8-und-jugendhilfe.

General Anzeiger
für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland – Fehntjer Blatt
ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
Untenende 21, 26817 Rhauderfehn
Internet: www.ga-online.de
Herausgeber: Dr. Gerfried Engelberg, Dr. Mareike Engelberg
Geschäftsleitung: Robert Dunkmann
Verantwortlicher Chefredakteur: Joachim Braun
Mantel-Redaktion: Martin Alberts (alb), Petra Herterich (ich), Julia Jacobs (jj), Martin Teschke (te).
Lokales: Günter Radtke (ra, Leitung), Carsten Ammermann (ca), Astrid Fertig (fe), Dirk Hellmers (dhe), Marion Janßen (mj), Horst Kruse (hk), Elke Wieking (ew), Henrik Zein (hze)
Sport: Matthias Herzog (mhe, Leitung), Günther Czempiel (cze), Niklas Homes (nho), Georg Lilienthal (gl), Sören Siemens (sps), Maren Stritzke (maz)
Online-Redaktion: Timo Sager
Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden
Amtliches Bekanntmachungsorgan für den Landkreis Leer und den Landkreis Cloppenburg sowie die Gemeinden Barßel, Ostrhauderfehn, Rhauderfehn, Westoverledingen.
Bezugsgeld: GA-print 42,90 Euro/Monat, GA E-Paper 24,80 Euro/Monat bzw. +5,90 Euro/Monat für Abonnenten der gedruckten Ausgabe. Alle Preise einschl. 7% USt. und inkl. Online-Abo für freien Zugriff auf alle Inhalte von ga-online.de.
Druck: Grafschafter Nachrichten GmbH & Co. KG
Coesfelder Hof 2 · 48527 Nordhorn
Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeitsfriedens, der Zeitungsherstellung, des Zustellerdienstes) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des Bezugsgeldes und kein Entschädigungsanspruch. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte oder abgegebene Manuskripte. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.
ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 57 vom 1. Januar 2022.
Kontakt:
Anzeigen und Abonnements
Tel.: 04952/927500
Mail: anzeigen@ga-online.de
vertrieb@ga-online.de
Redaktion
Tel.: 04952/927400 Fax: 04952/927422
Mail: redaktion@ga-online.de
Sportredaktion
Tel.: 04952/927480 Fax: 04952/927488